

MINILITURGIE OSTERSONNTAG 2020





Liebe*r Messdiener*in, liebe*r Jugendliche*r, liebe*r junge*r Erwachsene*r!

Jesus lebt! Seine Geschichte endet nicht mit dem Tod, sondern geht darüber hinaus und zeigt, nach dem Tod kommt das Leben. Die Osternacht oder auch der Ostergottesdienst am Sonntag ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Da passiert etwas. Die Stimmung ist aufgeladen – fantastisch – irgendwie magisch.

Fast jede*r, der einen solchen Gottesdienst schon erlebt hat, kann das auf die eine oder andere Art und Weise bestätigen und mit kreativen Adjektiven ergänzen.

Um uns in dieses wunderbare Ereignis hineinzusetzen, möchte die folgende Vorlage dieser Stimmung nachspüren und dazu einladen im Kreis der Menschen, mit denen wir leben, daran ein wenig teilzuhaben. Der Ostersonntag wird traditionell mit einem Gottesdienst begonnen und dann zu Hause weitergeführt mit einem Osterfrühstück, einem gemeinsamen Essen und vielleicht einer Ostereiersuche.

Die Gottesdienste müssten dieses Jahr in einer anderen Form gemeinsam gefeiert werden.

Wenn du heute zum ersten Mal in diese Vorlage schaust:

*Jede*r Christ*in kann einer gottesdienstlichen Feier vorstehen außer der Eucharistie, die dem Priester vorbehalten ist. Wir sind das nicht gewohnt, weil diesen Dienst eigentlich immer die Pfarrer oder pastoralen Mitarbeiter übernehmen, aber die Fähigkeit dazu hat jeder Christ und jede Christin einfach nur, weil er und sie getauft ist. Also auch du!*

*Als Messdiener*in hast du zudem noch eine Menge liturgische Erfahrung, die dir dabei helfen wird, einer gottesdienstlichen Feier im Kreis deiner Familie vorzustehen.*



Jeder Schritt wird im Folgenden erklärt, damit du dich sicher fühlst, lies dir den Text vorher durch. *Erklärungen werden kursiv gedruckt* und Texte, die du vorlesen oder frei zusammenfassen kannst stehen normal geschrieben.

Ein Vorschlag zur Vorbereitung:

Bereitet in der Familie ein gemeinsames Essen vor und bevor ihr es gemeinsam esst, feiert folgende gottesdienstliche Feier.

In der Kirche drücken wir den festlichen Charakter durch Kerzen, Blumen, Schmuck und Weihrauch aus. Bereitet den Ort, an dem ihr zusammenkommt also auch ein bisschen vor. Ostern ist ein Fest der Freude – viele bunte Farben können das ausdrücken. Schmückt mit Kerzen oder Blumen. Das Kreuz, das wir gestern gebraucht haben, stellt auch heute die Mitte unserer Feier dar.

Wenn du kein Kreuz zur Hand hast, kannst du dir eines legen aus Ästen, Zweigen oder aus dunklen Tüchern.

Es gibt einige Texte, die du verteilen kannst. Sie sind mit einer Sprechblase



markiert. Verteile sie im Vorfeld, damit jeder seinen Text vorher

durchlesen kann. Gleiches gilt für die Lieder: Am besten suchst du sie dir vorher raus, damit während eurer Feier keine Werbung in den Videos angezeigt wird. Für die meisten Lieder sind Alternativen aus dem Gotteslob angegeben. Überprüfe bitte vorher, ob du diese Lieder kennst und lege fest, wer die Lieder anstimmen kann.

Beginnt eure Feier mit einem kurzen Moment Stille. Ein kleines Stoßgebet um Gottes besondere Unterstützung und los geht's!



Die Feier des Ostersonntags

Eröffnung

Beginnen wir gemeinsam mit dem Zeichen, das uns als Christen ausweist und uns hier zusammenkommen lässt: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Das erste Lied möchte uns auf die Situation einstellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=7pYS517OgWw>

Anker in der Zeit von Andrea Adams-Frey

Alternativ findest du Text mit Noten im Beherzt Nr. 316

Die bedingungslose Liebe Gottes ist eine der zentralen Botschaften des Osterereignisses. Gott liebt die Menschen sogar so sehr, dass er seinen eigenen Sohn für die Menschen in den Tod gehen ließ. Diese Liebe ist Ursprung, Inhalt und Ziel unseres Lebens. Manchmal fällt es uns schwer, auf diese Liebe zu vertrauen. Versuchen wir in dieser Feier alle Zweifel und Bedenken hinten an zu stellen und uns ganz und gar umschlossen und getragen von dieser Liebe zu fühlen.

In den Tagen nach Ostern können wir in den Gottesdiensten viele Texte hören, in denen von Begegnungen mit dem Auferstandenen berichtet wird. Durch die Erfahrung mit dem Auferstandenen, kommen die Menschen dahinter, worum es eigentlich in der Botschaft Jesu ging. Sie verstehen. Es ist ein Verständnis, das über das Verständnis mit dem Kopf hinausgeht. Ein Verständnis mit dem Herzen.

Ein Ausruf ist an diesem Tag in der Apostelgeschichte Kapitel 10 Verse 34 und 35 zu finden:

»Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott keine Unterschiede macht!
Er liebt alle Menschen, ganz gleich, zu welchem Volk sie gehören,
wenn sie ihn nur ernst nehmen und tun, was vor ihm recht ist.



Hört das folgende Lied über die Liebe Gottes:

<https://www.youtube.com/watch?v=86X3EI4MczE>

So ist deine Liebe von Dania König

Alternativ könnt ihr gemeinsam singen: Gotteslob Nr. 704

Das heutige Evangelium ist aus dem Johannesevangelium

Johannes 20



Das leere Grab

1 Am Tag nach dem Sabbat kam Maria aus Magdala in aller Frühe zum Grab, als es noch dunkel war. Sie sah, dass der Stein vom Eingang des Grabes entfernt war.

2 Da lief sie zu Simon Petrus und zu dem Jünger, den Jesus besonders lieb hatte, und berichtete ihnen: »Sie haben den Herrn aus dem Grab genommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben!«

3 Petrus und der andere Jünger machten sich auf den Weg zum Grab.

4 Sie liefen miteinander los, aber der andere Jünger lief schneller als Petrus und war als Erster am Grab.

5 Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, aber er ging nicht hinein.

6 Als Simon Petrus nachkam, ging er sofort in die Grabkammer. Er sah die Leinenbinden

7 und das Tuch, mit dem sie Jesus das Gesicht bedeckt hatten. Dieses Tuch lag nicht bei den Binden, sondern war getrennt davon zusammengelegt.

8 Nun ging auch der andere Jünger hinein, der zuerst am Grab angekommen war. Er sah alles und kam zum Glauben.

9 Denn sie hatten die Heiligen Schriften noch nicht verstanden, in denen doch steht, dass Jesus vom Tod auferstehen muss.



Einige Gedanken zu den gehörten Texten

Hört zuerst das Lied einer Liebe, die den meisten von uns vermutlich bekannter ist.



<https://www.youtube.com/watch?v=m-j-n-XJ-Tg>
Love Runs Out von OneRepublic

Hier noch einmal einige wichtige Textzeilen in der deutschen Übersetzung:

Ich werde dein Licht sein, dein Streichholz, deine brennende Sonne,
ich werde das Helle in der Schwärze sein, die dich weglaufen lässt.
Und wir werden uns gut fühlen

Ich werde das tun, falls du Zweifel hattest,
bis die Liebe aufgebraucht ist, bis die Liebe aufgebraucht ist

Bis die Liebe aufgebraucht ist, bis die Liebe endet. Liebe ist ein wunderschönes Gefühl. Menschen, Paare fühlen sich stark, wenn sie lieben können und es scheint unmöglich, dass diese Liebe jemals enden wird. Gleichzeitig erleben wir genau das: Beziehungen enden, Familien zerbrechen, Freunde zerstreiten sich und finden keinen Zugang mehr zueinander. Das Band der Liebe wird schwächer und schließlich zerreißt es. Das ist sehr schmerzhaft – zurück bleiben Verletzung, Trauer und Enttäuschung - ein Gefühl von fehlendem Vertrauen.

In dieses Gefühl, das vielen nicht unbekannt ist, spricht Gott nun seine Zusage:

Ich liebe DICH!

Für die Jünger muss der Tod Jesu wie ein zerrissenes Band der Liebe gewesen sein. Es schien hoffnungslos und vorbei zu sein. Doch Gott erfüllt sein Versprechen und Jesus bleibt nicht im Tod, sondern überwindet diesen hinein in ein neues Leben.

„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt,
dass er seinen Sohn hingab, damit jeder,
der an ihn glaubt, nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat.“ (Johannes 3,16)

Ein unvorstellbarer Liebesbeweis. Gottes Liebe ist manchmal so unbegreiflich, dass wir gar nicht glauben können, dass sie überhaupt existiert. Viele kleine Zeichen im Alltag helfen uns diese andauernde zu bemerken.

Tauscht euch über solche kleinen Zeichen aus. Bestimmt fällt jedem und jeder etwas ein, wo wir Gottes Liebe in unserem Alltag entdecken können und merken: Ja, Gott liebt mich!

Das folgende Lied lädt dazu ein, noch ein wenig den eigenen Gedanken nachzuspüren und zu fühlen, wie sehr uns Gott liebt.



<https://www.youtube.com/watch?v=48e2AuWoOjU&list=RDxiu1H-jsMfc&index=19>

Retter dieser Welt von Andreas Volz

Alternativ könnt ihr gemeinsam singen: Gotteslob Nr. 456

Auf die Worte der Bibel folgt im Gottesdienst immer eine Antwort der Gemeinde. An dieser Stelle sollte eine Einladung zu den Fürbitten erfolgen. Wenn ihr Teelichter zu Hause habt, könnt ihr gemeinsam Kerzen entzünden.

Lasst uns gemeinsam zu Gott beten, in den Fürbitten. Denken oder benennen wir die Menschen, an die besonders gedacht werden sollte.

Die Worte des Vater unsers fassen alle genannten Bitte und die Bitten, die jeder darüber hinaus noch hat zusammen.

Es ist nicht so leicht ein Vater unser vorzubeten, daher findest du hier den Text:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Vor dem gemeinsamen Essen wollen wir gemeinsam um Gott Segen bitten:

Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.
Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.
Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.
Der Segen des Auferstandenen begleite uns.

Das schenke uns der liebende Gott:
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Gerade in dieser schwierigen Zeit von Corona werden wir merken, dass es viele Menschen gibt, die für uns da sind und dass wir uns gegenseitig helfen und unterstützen können. Wenn wir das als Maßstab nehmen und wissen, was es bedeutet, wirklich geliebt zu werden, dann können wir erahnen wie großartig die Liebe Gottes sein muss, die noch um ein Vielfaches über alles hinausgeht, was wir uns vorstellen können.



<https://www.youtube.com/watch?v=wKWCWQLN4qA&list=RDxiu1H-jsMFC&index=28>

Wohin sonst von Joe Falk

Alternativ könnt ihr gemeinsam singen: Gotteslob Nr. 859